



12/2012

INFORMATIONEN DER WÖRGLER VOLKSPARTEI, WINTER 2012



LH Günther Platter und Vize-Bgm. Evelin Treichl beim Lokalausgang in Wörgl.

LH Platter stellt Mittel für die Umfahrung Wörgl bereit

"Eine Million Euro für die Nordtangente sollen eine Verkehrsentslastung für die Wörgler Bevölkerung sicherstellen", betonte LH Platter beim Lokalausgang.

Eine Million Euro stellt LH Günther Platter der Stadt Wörgl zur Verfügung, um die Nordtangente weiterzubauen. „Mit diesen Mitteln kann der entscheidende Lückenschluss erfolgen und die Wörgler Bevölkerung entlastet werden“, begründet der Landeshauptmann seinen Vorstoß.

Landesfinanzspritze für 2013

In Tirols teuerste Sackgasse kommt durch die Initiative von LH Platter nun endlich Bewegung. „Sobald die notwendigen Beschlüsse gefasst werden, wird das Land die zweckgebundenen Mittel freigeben. Die Finanzspritze

soll der Stadt bereits für das Budget 2013 zur Verfügung stehen“, so LH Günther Platter.

Start im Frühjahr forcieren

Damit kann die Stadtgemeinde einen ersten Lückenschluss umsetzen. Vizebgm. Evelin Treichl: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Bagger bereits im kommenden Frühjahr auffahren, um eine schnellstmögliche Verkehrsentslastung für Wörgl zu erreichen.“

Ursprüngliches Projekt fertigstellen

Die Stadt Wörgl hatte die Nordtangente vor Jahren in Angriff genommen, konnte das Projekt aber aus Geldmangel nicht fertig stellen. Im Moment ist die Nordtangente Wörgl lediglich eine Gewerbegebietszufahrt. Mit den Mitteln des Landes soll nun der Bauabschnitt bis zur Bahnunterführung KR-Martin-Pichler-Straße realisiert werden.

Liebe Wörglerinnen und Wörgler!



Die Politik in Wörgl hat in Zukunft wichtige Entscheidungen zu treffen. Das Geld ist knapp und die Projektwünsche groß.

Was ist wichtiger, das Feuerwehrhaus oder die Musikschule, der Kindergarten oder der Veranstaltungssaal? Was ist vernünftiger, der Ausbau des Radwegnetzes oder die Fertigstellung der Nordtangente? Je weniger Geld vorhanden ist, umso schwieriger werden die politischen Entscheidungen.

Denn jeder Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Was ist wichtig? Was ist richtig? Das zu entscheiden ist die Aufgabe der Mandatäre. Der kommunale Entscheidungsprozess kann aber auch von Bürgern beeinflusst werden. Deshalb ist eine konstruktive Mitarbeit der Bevölkerung wichtig und sinnvoll. Denn nur gemeinsam lässt sich unser Lebensraum lebenswert gestalten.

Ein gelungenes Beispiel an konstruktiver Mitarbeit ist die Installierung einer Ehrenamtskoordinatorin. Es gibt viele Tätigkeiten für das Ehrenamt und jeder Bürger, der einen Teil seiner Freizeit im Sozialbereich zur Verfügung stellt, ist herzlich willkommen.

Es gibt ein breites Spektrum an Aufgaben für alle Altersgruppen und ermöglicht somit vielen älteren und betreuungsbedürftigen Menschen ein lebenswürdiges Dasein.

Herzlichst

Ihre Evelin Treichl
Vizebürgermeisterin

Neuer Sportreferent

Seit Mai 2012 hat Wörgl mit Hubert Aufschnaiter einen neuen Sportreferenten.



Hubert Aufschnaiter (Mitte) mit den Medaillengewinnern Ablinger und Geiersbichler.

Aufgrund herausragender Erfolge als aktiver Sportler und vielfältiger Erfahrungen als Sportfunktionär ist Hubert Aufschnaiter bestens geeignet für diese Funktion. Davon profitieren nun besonders die vielen Wörgler Sportler.

Schillernde Sportlerpersönlichkeit

Hubert Aufschnaiter war mehrmals Sportler des Jahres in Wörgl, wurde vielfach ausgezeichnet und hat in seiner mehr als 30jährigen Sportlerkarriere bei sechs Olympiateilnahmen eine Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailien errungen, wurde mehrfach Welt- und Europameister und nicht weniger als 56mal österreichischer Meister.

„Ich möchte den eingeschlagenen Weg der Sportstadt Wörgl, den ich seit 2004 als Sportausschussmitglied mitgestaltet habe, weiterführen“, kündigt der neue Sportreferent Aufschnaiter an: „Im Speziellen habe ich vor, die schon begonnenen Projekte, wie den Kunststoffeislaufplatz und einen Schilift für Kleinkinder, zu realisieren.“

Seine weiteren Ziele sind eine Bereitstellung bedarfs- und wettkampfgerechter Sportanlagen sowie Veranstaltungsstätten, die Förderung von Talenten bis hin zum Spitzensport, aber auch der Blick auf die positiven gesellschaftlichen Effekte hinsichtlich der Integration im Sport.



Hubert Aufschnaiter

+43 (0) 699 11336937
h.aufschnaiter@gr.woergl.at

Kompetenzen:

Sport- und Behinderten-
angelegenheiten

**Für Anliegen, Wünsche und Ideen stehe
ich jederzeit gerne zur Verfügung!**

Zur Person

Hubert Aufschnaiter wurde 1963 geboren, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Seit dem Jahr 2004 ist er politisch tätig. Gestartet hat er seine politische Laufbahn als Ersatzgemeinderat und Mitglied im Bau- und Sportausschuss.

Beschäftigung steht an erster Stelle!



Die Weltwirtschaftskrise hat uns wieder voll im Griff und Tirol ist leider keine Insel der Seligen. Aber die Tiroler Wirtschaft ist sehr krisenresistent.

Im Tourismus haben wir gerade die beste Winter- und Sommersaison aller Zeiten hinter uns. Und

wir verzeichnen von allen 271 EU-Regionen die geringste Arbeitslosigkeit. Auch im Oktober blieb der Arbeitsmarkt stabil. Das müssen wir weiterhin sicherstellen und die richtigen Maßnahmen ergreifen. Besonders wichtig ist es, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Sichere Arbeitsplätze für junge Menschen sind unser wichtigstes Thema für 2013. Auch die Stimmung in der heimischen Wirtschaft ist gut.

Im vergangenen Jahr wurden mehr als 5000 neue Jobs geschaffen – eine Meisterleistung in Zeiten wie diesen. Und jetzt kommt wieder die erfolgreichste Fördermaßnahme – die Sanierungsinitiative ohne Einkommensgrenze! Sie wird ab 2013 einen deutlichen Impuls für die Bauwirtschaft auslösen.

Euer

Günther Platter
Landeshauptmann

Neue Wege im sozialen Wohnbau

Wörgl plant gemeinsam mit der Alpenländischen Heimstätte ein Pilotprojekt. Neue Ideen sollen den Mietpreis um ein Drittel unter den üblichen Marktpreis senken.



Das Projekt der Alpenländischen Heimstätte.

„Während es für Besserverdiener kein Problem ist, Wohnungen zu finden, wird es für Einkommensschwächere immer schwerer sich Wohnungen zu leisten“, weiß Vize-Bgm. Evelin Treichl. „Weder der private noch der soziale Wohnbau schaffen es, die Mietpreise für diese Bevölkerungsschicht abzudecken.“

Deshalb geht Wörgl neue Wege. Neben den Bauerrichtungskosten und den Grundstückspreisen tragen auch gesetzliche Auflagen und Finanzierungskosten zur Verteuerung der Wohnungen bei. „Deshalb müssen wir die Wohnungsgrundrisse kleiner und funktioneller anlegen sowie Nebenflächen möglichst rationell gestalten“, so die Wohnungsreferentin: „Neue Richtlinien der Stellplatzverordnung für Privatautos werden überdacht. So bevorzugen wir bei der Vergabe der geplanten Wohnungen Familien ohne PKW. Das macht die Wohnung günstiger“, erklärt Treichl.



LEICHTER **LEASEN**
LEICHTER **LEBEN**



Mehr Informationen unter:
Nutzfahrzeuge Leasing AG
6300 Wörgl, KR Martin-Pichler-Straße 21
Tel.: 0043 (0)5332 7850-0
Fax: 0043 (0)5332 7850-33
www.leasingaustria.com



Die Vorstandsmitglieder der AAB Ortsgruppe Wörgl mit Referenten Alois Widmoser.

AAB-Ortsgruppe Wörgl gab Steuertipps

Im Zuge einer AAB-Veranstaltungsreihe wurde Alois Widmoser, beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zu einer Informationsveranstaltung im Tagungshaus eingeladen.

In sehr verständlicher Sprache erklärte er den zahlreichen erschienen Interessierten, wie eine ArbeitnehmerInnenveranlagung korrekt gemacht wird. Auf Fragen aus dem Publikum ging er gut ein, sodass das nicht immer einfache Steuerwesen für alle etwas verständlicher wurde. Diese Veranstaltung wurde von der AAB-Ortsgruppe Wörgl in Kooperation mit dem Tagungshaus organisiert.

Sie sind herzlich eingeladen!

Unser Landeshauptmann in einem unterhaltsamen Gespräch mit dem Fernsehmoderator Harry Prünster

31. Jänner Wörgl

City Center Wörgl
Bahnhofstraße 42
Beginn: 19.00 Uhr

AAB-Bezirkstag in Wörgl stellt Weichen für erfolgreiche Zukunft.

Vizebürgermeisterin Evelin Treichl neue AAB-Bezirksobfrau

Der AAB im Bezirk Kufstein hat nach drei Jahren interimistischer Führung wieder eine gewählte Spitze.



v.l. Landtagsvizepräsident Hannes Bodner, AAB-Obfrau Evelin Treichl und Landes-AAB-Obmann Andreas Köll.

Mit Vizebürgermeisterin Evelin Treichl, die mit 98% ein-drucksvoll zur Obfrau gewählt wurde, steht erstmals eine Frau an der Spitze des AABs. „In meiner neuen Funktion möchte ich vor allem die Bereiche leistbares Wohnen und Pflege in den Mittelpunkt meiner Arbeit rücken und die Interessen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bezirk Kufstein vertreten.“

Der geschäftsführende Obmann Stefan Himberger, der den ÖVP-Bund drei Jahre lang geleitet hat, konnte zur Neuwahl VP-Bezirksparteiobmann Hannes Bodner, AAB-Landesobmann LA Andreas Köll und 52 Delegierte aus dem gesamten Bezirk begrüßen.

**FAN
WERDEN**

www.facebook.com/tirolervolkspartei

**Der Partner für
Gastronomie und Hotellerie**

6300 Wörgl · Innsbrucker Str. 96 · Tel. 0 53 32 / 72 106-0 · www.riedhart.at

Österreichdienst für mehr Sicherheit



Am 20. Jänner 2013
Für Wehrpflicht und Zivildienst

Schutz und Hilfe durch unser Heer.

Das Bundesheer ist dringend reformbedürftig. „Ein neuer Österreichdienst mit drei Säulen gibt Antworten auf die Herausforderungen von heute“, betont LH Günther Platter.

1.246 Tiroler Zivildienstler sollen weiterhin die soziale Sicherheit in unserem Land stützen. Ein Wegfall kostet rund 19 Millionen Euro jährlich. Ca. ein Drittel der Zivildienstler bleiben langfristig als freiwillige Helfer erhalten. Ein Ende des Zivildienstes bringt zwangsläufig ein Ende der Freiwilligkeit mit sich.

Katastrophenschutz

Als zweite Säule helfen spezielle Katastropheneinheiten vor Ort. Die Einsätze reichen von Hochwasser über Murenabgänge bis zu Lawineneinsätzen, Schneeräumungen usw. Für Tirol hätte der Wegfall der Wehrpflicht zur Folge, dass alle Kasernen bis auf eine zusperren müssten. Schutz und Hilfe sind dann nicht mehr direkt vor Ort.

Bundesheer

Der klassische Wehrdienst ist die dritte Säule. Das Bundesheer als Alternative, macht hauptsächlich beim Beitritt zu einem Militärpakt wie der NATO Sinn. Dieser ist weder angedacht noch mit der Neutralität vereinbar.

Unser Heer – verwurzelt mit der Bevölkerung

Das österreichische Bundesheer ist tief in unserer Gesellschaft verankert. Es gäbe keine Militärmusik mehr, auch könnten 275 Heeressportler nicht mehr ihrem täglichen Training nachgehen. Die zwei in Tirol befindlichen Leistungszentren müssten die Türen schließen.

Nicht vergessen!

Die „Charity Initiative Licht für Wörgl“ läuft seit einem Jahr und ist ein einzigartiges Beispiel für Hilfsbereitschaft und Solidarität für Menschen, die unter Armut leiden oder in eine finanzielle Notlage gelangt sind. Jeder Euro, der gespendet wird, kommt Wörglerinnen und Wörglern zu Gute.

„Denken Sie von Zeit zu Zeit an das Licht für Wörgl und spenden Sie, wenn Sie ein paar Euro übrig haben.“



Daniel Wibmer ist Europa-Gemeinderat

„Europa fängt in der Gemeinde an“. Unter diesem Motto installierte das Außenministerium „EU-Gemeinderäte“.



„Als EU-Gemeinderat möchte ich der Wörgler Bevölkerung EU-Themen näher bringen und Unterstützung in Bezug auf die EU anbieten“

Europa-GR Daniel Wibmer

Dr. Daniel Wibmer im Sitzungssaal der Europäischen Kommission.

„Auf der Homepage der Stadt Wörgl wurde bereits eine Rubrik „Europainformationen“ eingerichtet und ich stehe jederzeit gerne für Fragen und Anliegen zur Verfügung“, freut sich Daniel Wibmer auf das neue Aufgabenfeld. „Ein besonderer Schwerpunkt ist für mich vor allem die Einbindung der EU-Themen in Bildungsmaßnahmen“, so Wibmer: „Ich lade alle Verantwortlichen in Bildungseinrichtungen, von den Kindergärten bis zu höheren Schulen, ein, die Europäische Union zu thematisieren. Informationen, spezielle Materialien und Hilfestellungen bei der Organisation von Brüsselreisen gibt es direkt bei mir.“

Vielfältige Erfahrungen

STR Dr. Daniel Wibmer hat aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit vielfältige Kontakte und Erfahrungen in der Europäischen Union.

Wörgler Kulturarbeit überzeugt LH Platter

Im Rahmen eines Bezirkstages traf LH Günther Platter Wörgler Kulturinitiativen, die heuer ein Jubiläum feiern oder überregional wirken.



LH Platter mit Vertretern der Wörgler Kulturinitiativen.

Die anwesenden Vereinsvertreter zeigten sich über die Einladung zum Treffen sichtlich erfreut und nutzten die Gelegenheit, auf ihre Jubiläen und überregionalen Leistungen hinzuweisen: die 40-jährige Sepp Innerkofler Stand-schützenkompanie, der über 50-jährige Stadtpfarchor, die 25-jährige Gaststubenbühne, die 25-jährige Stadtbühne Wörgl, das 15-jährige Veranstaltungszentrum Komma, das 30-jährige Wörgler Stadtfest, der über 10-jährige Verein SPUR, die fast 25-jährige internationale Sommer-gesangsakademie Academia Vocalis, das fast 10-jährige Unterguggenberger Institut sowie die Stadtmusikkapelle Wörgl.

Breite Unterstützung in der Kulturszene

Auch die Arbeit von Kulturreferent GR Johannes Puchleitner wurde von den Anwesenden gewürdigt. „Das Engagement unseres Kulturreferenten, ist wirklich vorbildlich“, erklärte Wörgls Vizebürgermeisterin Evelin Treichl.

JVP Wörgl weiter am Vormarsch!



Die JVP Wörgl: Streetsoccer-Turnier und Stadtfest.

Viele tolle JVP-Wörgl-Events prägten die vergangenen Monate. „Wir veranstalteten unter anderem einen Streetsoccer Cup für die Wörgler Jugend und waren auch beim Wörgler Stadtfest, unter dem Motto „Leider Geil!“, mit dabei“, so Michael Riedhart.

Außerdem rockte die JVP Wörgl mit guter Housemusic das Stadtfest. Eine Teilnahme ist auch für das nächste Jahr bereits geplant. Ebenso wird das Streetsoccer Turnier eine Neuauflage mit der einen oder anderen Überraschung, erleben.

„Des Weiteren wollen wir versuchen, gemeinsam mit den Perchtenpassen eine Lösung zu finden, um den Wörgler Perchtenlauf wieder attraktiv zu machen und zurück in die Bahnhofsstraße zu bringen“, kündigt Michael Riedhart an.

Neu im JVP-Wörgl-Team

Philipp Otter, Moritz Camichel, Dominik Spitzer, Thomas Embacher, Selman Halis und Marko Milosic

Wörgler Christkindlmarkt

Für den Wörgler Christkindlmarkt plant die Wörgler JVP am 8. Dezember ein Hexenhäusl, wo es Glühwein und alkoholfreien Punsch geben wird.

Kompetenz für Wörgl



Das Gemeinderatsteam der Wörgler Volkspartei.

„Unser Team bringt die vielfältigsten Kompetenzen und Erfahrungen in die kommunale Arbeit ein“, so Evelin Treichl stolz.

Sich als Gemeindemandatar zur Verfügung zu stellen ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Neben viel Engagement für die Gesellschaft und die Gemeinde, bedingt dieser Einsatz auch Erfahrung und Kompetenz in wesentlichen Bereichen des kommunalen Zusammenlebens.

„Unser Gemeinderatsteam hat mit langjähriger politischer Erfahrung, aber auch beruflichen Hintergründen und ehrenamtlicher Tätigkeit einen unendlichen Erfahrungsschatz aufgebaut, den wir alle gemeinsam mit vollster Überzeugung in unsere politische Funktion für die Stadt Wörgl einbringen“, so Treichl.

Jugendstadtplan umgesetzt

In Wörgl gibt es viele Angebote für Jugendliche, die aber kaum bekannt und schwer zu finden sind. Um dies zu ändern wurde in den letzten Monaten ein Jugendstadtplan erfolgreich umgesetzt.



GR Johannes Puchleitner mit Teilnehmern beim Jugend-Workshoptag.

Neben einem entsprechenden Antrag im Gemeinderat entstand beim Workshoptag des Projektes „Lerne deine Stadt kennen und deine Stadt wird dich kennenlernen“ die Idee, einen Jugendstadtplan zu erstellen. Mit Unterstützung des InfoEcks wurde das Projekt während der Sommermonate durch die Jugendabteilung der Stadt Wörgl umgesetzt. Bald folgt die Inbetriebnahme.



Workshoptag des Jugendprojektes.

Moderne Umsetzung und breite Zustimmung

„Es handelt sich dabei nicht um einen konventionellen Jugendstadtplan, sondern um eine Internetseite mit sogenannten ‚tag clouds‘ – Themenwolken. Dies ist eine besondere Methode der Informationsvisualisierung,“ erklärt Ersatz-GR Markus Laner, Mitglied im Jugendausschuss. GR Johannes Puchleitner, ebenfalls Mitglied im Jugendausschuss, führt weiter aus, dass auch eine mobile Version geschaffen wird: „Für unsere Jugendlichen ist besonders wichtig, unterwegs auf die Informationen zugreifen zu können. Dieses System kann leicht auf weitere Stadtpläne (zB Kulturstadtplan) erweitert werden. Eine jährliche Aktualisierung ist vorgesehen.“



Gehsteig und Grüninsel vor der Fertigstellung



Wörgler Bauernmarkt

Der Wörgler Bauernmarkt ist über Initiative der Wörgler ÖVP-Frauen entstanden und hat sich in den letzten Jahren ganz besonders gut etabliert. Das Angebot wird ständig attraktiviert und erweitert.

Gehsteig Bruckhäusl

Der geforderte Gehsteig samt Fußgängerübergang steht unmittelbar vor der Fertigstellung. Durch einzelne Zusatzmaßnahmen und Dank der guten Kooperation mit der Firmenleitung der Firma Morandell wurde aus dem Gehsteigprojekt sogar eine kleine Ortsteilverschönerung, berichtet GR Korbinian Auer. Mehr Grünflächen, gesicherte Straßenübergänge und eine Verlegung der Straße weg von den Häusern so gut es ging. Auch die Verkehrssicherheit wird großgeschrieben: Statt einer Busbucht bleibt der Citybus nun auf der Straße stehen, eine Grüninsel verhindert gefährliches Überholen, und eine weitere Grüninsel vor dem Zebrastreifen eröffnet eine perfekte Sicht.

galerie am POLYLOG



GR Puchleitner bei der Eröffnung der Galerie.

Mit der Ausstellung „pflanzen“ wurden kürzlich die neuen Räumlichkeiten der „galerie am POLYLOG“ eröffnet. Die neuen Kunsträume und die Ausstellung begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Offene Foren

Jeden Dienstag nach einer Gemeinderatssitzung laden wir zu einem offenen Forum ein. Kommen Sie mit uns ins Gespräch, bringen Sie Ihre Anliegen, Wünsche und Anregungen mit.

Jeweils um 19:00 Uhr in einem Wörgler Gasthaus. Nähere Informationen über den Ort, oder eine allfällige Verschiebung erfahren Sie auf unserer Homepage www.zukunft.woergl.at, oder Sie kontaktieren uns per Telefon unter +43 (0) 664 100 17 89.

Dürfen wir ihrer Vision zum Erfolg verhelfen?

Wir lassen sie nicht hängen auch wenn sie woanders schon mit ihrer Idee abgeblitzt sind. Denn wir wissen aus Erfahrung - die besten Projektergebnisse erreicht man oft mit „schrägen Ideen“. Gemeinde-, Regionalentwicklungs- und Unternehmensprozesse, sowie das Strukturieren, Optimieren und Begleiten von Projekten sind unsere Stärke. Dazu suchen wir für sie die optimalen Förderungen. Wir überzeugen sie gerne von der Professionalität unserer Arbeit und wir freuen uns auf ihren Erfolg.

Sie suchen nach Fördermöglichkeiten?
Kontaktieren sie uns:

DR. WIBMER
Development Consulting

Dr. Daniel Wibmer
+43 664 2261343
office.wibmer@snw.at
www.wibmer-consulting.snw.at

„Mit der galerie am POLYLOG hat die Stadt Wörgl einen neuen Kultur-Infrastrukturraum geschaffen“, erklärt Kulturreferent Johannes Puchleitner: „Zum einen schaffen wir damit Raum für zeitgenössische Kunst, zum anderen soll er ein Forum für lokale Kulturschaffende und junge Künstler sein. Aber er soll auch Platz bieten für Vorträge, Diskussionen oder Lesungen“, freut sich Puchleitner über die Eröffnung der Galerie. Damit wurde ein langgehegter Wunsch aus dem Kulturentwicklungsprozess umgesetzt.

Drei zweimonatige Ausstellungen pro Jahr

Verwaltungstechnisch wird die Galerie als Außenstelle des Veranstaltungszentrums Komma geführt, das die Vermietung der Räumlichkeiten vornimmt. Für die inhaltliche Gestaltung wurde im Sommer der Kunstverein „am Polylog“ neu gegründet, in dem der Wörgler Kunsthistoriker Günther Moschig als Ausstellungskurator mitwirkt. Der Verein wird jährlich drei zweimonatige Ausstellungen präsentieren.

Kostengünstige Nutzung der Räume

Die restlichen Monate stehen die Räume Vereinen oder Kulturschaffenden zu günstigen Mietpreisen zur Verfügung. „Die Galerie soll sich auch als Begegnungs- und Kommunikationsraum in Wörgl etablieren“, hofft Puchleitner und wünscht sich, dass die Wörgler Kulturvereine die Räume oft und auch während laufender Ausstellungen nützen.



Räume und Ausstellung begeistern.

Impressum:

Informationen der Wörgler Volkspartei, November 2012
Wörgler Volkspartei, 6300 Wörgl, Brixentaler Straße 8

Für den Inhalt verantwortlich:

Stadtparteiobfrau Vize-Bgm. Evelin Treichl

Redaktion: StR Dr. Daniel Wibmer

Layout: Marina Schaber, BA

Fotos: BM für europäische und intern. Angelegenheiten, www.vero-online.info, Franz Bode, APA-PictureDesk GmbH, Alpenländische Heimstätte, Tiroler Volkspartei, Studio Baldauf, Privat

Druck: Druck 2000 Prokop GmbH, Wörgl

Hinweis: Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.